

Wieder an der Spitze

BEZIRKSLIGA OST / Der ASK St. Valentin kämpfte sich ohne Tor wieder auf Platz 1, der SC verlor in der Nachspielzeit.

SC ST. VALENTIN - ENNS 0:1. Ein schwaches Spiel, dem 90 Minuten die Tore fehlten, konnte in der Nachspielzeit doch noch mit einem Höhepunkt aufwarten. Für die Heimischen war es allerdings der Tiefpunkt des Tages.

Das ganze Derby über war nicht zu übersehen, weshalb beide Teams im Abstiegs-sumpf feststecken. Auf keiner Seite klappte der geregelte Spielaufbau, Torchancen waren daher Mangelware. Während die Spitzen stumpf blieben, schlug der Verletzungsteufel bei den Hausherrn wieder zu: Lukas Ströbitzer verletzte sich nach einer halben Stunde bei einem Schussversuch und musste vom Feld. Ihn ersetzte Markus Allersdorfer, doch auch der Spielertrainer konnte sein Team nicht auf Siegeskurs bringen, denn bis zum Ende änderte sich an der Offensivschwäche wenig. Die beste Möglichkeit des SC St. Valentin vergab Markus Brandl per Kopf. Als sich beide Teams schon mit der Nullnummer abgefunden zu haben schienen, schlug Enns doch noch zu: Ein langer Ball segelte in den SC-Strafraum. Die ansonsten so sichere Defensive der Heimischen ließ Markus Liggett für einmal zu viel Platz und dieser nützte die Möglichkeit per Kopf zum entscheidenden Treffer. Der Höhepunkt für die Ennsler, die ihren ersten Sieg in diesem Jahr feiern konnten, und der Tiefpunkt für die Gastgeber.

ASKÖ DOPPL/HART 74 - ASK ST. VALENTIN 0:0. Dem Sommerkick, in dem keines der Teams verlieren wollte, blieb ein Highlight versagt. Die Heimischen brauchen jeden Punkt im Kampf um den Klassenerhalt, die Gäste für den Kampf um die Spitze. Doppl/Hart hatte etwas mehr vom Spiel, doch zu einer Großchance reichte es dennoch nicht. Während die Offensivreihen nichts vorzuweisen hatten, schlug sich zumindest die Kampfkraft beider Teams in Form von neun gelben Karten

nieder. Die Nullnummer machte wenig Freude, doch brachte der eine Punkt den ASK St. Valentin zurück an die Tabellenspitze.

Sektionsleiter-Stellvertreter Alfred Heilbrunner meinte dazu: „Wir können mit dem Punkt leben, haben wir doch im Kampf um den Titel einen Schritt nach vorne gemacht. Mit der gezeigten Leistung wird es aber in den nächsten Partien schwierig werden. Ich bin mir aber sicher, dem Trainer fällt schon wieder etwas ein...“



Wieder voran. Mit dem 0:0 gegen Doppl/Hart setzten sich Christoph Guselbauer und der ASK St. Valentin wieder an die Spitze.

FOTO: WODA.AT